

- e) einem Querschnitt durch den Vorraum;
- f) einem Querschnitt durch den Haltestellenraum.

Die Darstellungen c), d), e) und f) sind im Masstabe 1:50 zu

- g) einem Blatt mit den zur Beurteilung des Entwurfes notwendigen Einzelzeichnungen der sich gesetzmässig wiederholenden Wand — bzw. Deckenausschnitte und Deckenstützen. Dieses Blatt ist in Farben auszuführen. Geforderter Masstab 1:25;
- h) Angaben über die zur Verwendung zu bringenden Baustoffe. Diese Angaben können auch an passender Stelle auf den Zeichnungen vermerkt werden. Schaubilder und Kostenberechnungen werden nicht verlangt und bei der Bewertung des Entwurfes nicht berücksichtigt.

Da durch den Wettbewerb nur Ideen für die Ausgestaltung der künftigen Untergrundbahn-Haltestelle „ALSERSTRASSE“ gewonnen werden sollen, wahrt sich die Gemeinde Wien das Recht, die Herstellung des Ausführungsentwurfes nach freiem Ermessen zu veranlassen.

Es ist jedoch in Aussicht genommen, einen Verfasser eines preisgekrönten Entwurfes zur Mitarbeit an den Ausführungszeichnungen heranzuziehen.

Alle Teilnehmer am Wettbewerbe sind verpflichtet, sich mit der dem Honorartarife des Oesterr. Ingenieur- und Architektenvereines entsprechenden Entschädigung für ihre künstlerische Leistung zu bescheiden, falls sie durch besonderen Auftrag von der Gemeinde mit der Bearbeitung des Ausführungsentwurfes betraut werden sollten.

.....

Eingereicht wurden 12 Projekte.

Als Preisträger sind hervorgegangen: Nr. 4. HERMANN AICHINGER, Architekt, Z.-V., und HEINRICH SCHMID, Architekt, Z.-V.; Nr. 5. FRANZ GÜNTHER, Architekt; Nr. 6. Prof. OTTO WYTRLIK, Architekt, Z.-V.; Nr. 8. RUDOLF TROPSCH, Architekt; Nr. 11. JOSEF HACKHOFER, Architekt, Z.-V.

